



EEHH GmbH/Sebastian Mühlig

> Erstes Dutch-German Offshore Wind Seminar: Erik van der Noordaa, CEO GL Group; Jan Rispens, EEHH-Geschäftsführer; Ruben Dubelaar, Business Development Manager, Cleantech Holland Cluster; Vanessa Kallies vom Netherlands Business Support Office NBSO; Jan Luca Plewa, Projektleitung International EEHH GmbH

Die Leistung einzelner Windparks wird nicht „gedeckelt“; auch ein 400 MW Offshore-Windpark bekommt im EEG eine Vergütung.

Dritter und letzter Faktor für die Gefährdung der Energiewende: die monatliche Vergütungsabsenkung für PV birgt die Gefahr eines völligen Zusammenbruchs des PV-Marktes. Hier sind intelligentere Lösungen erforderlich, die je nach Leistungszubau eine schnellere, aber ggf. auch langsamere Vergütungsabsenkung ermöglichen.

Der vorliegenden Novelle fehlt nicht nur das nötige Augenmaß im Bereich Photovoltaik, sondern sie riskiert auch, mögliche Investoren für Erneuerbare-Energien-Projekte zu verschrecken. Es bleibt zu hoffen, dass im weiteren Gesetzgebungsverfahren notwendige Korrekturen vorgenommen werden.

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die aktuelle vorzeitige Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) stellt eine große Bedrohung für die Entwicklung der erneuerbaren Energien und für die Energiewende in Deutschland dar – jedoch nicht, weil die Solarvergütung gesenkt wird. Vergütungsabsenkung und künftige Vergütungsanpassung für Photovoltaik in kleineren Abständen sind nach einem sehr starken Preisverfall der Anlagen im Jahr 2011, der zu einem sehr hohen Leistungszubau führte, wohl angebracht. Der Preisverfall der Solarmodule auf dem Weltmarkt ist aufgrund von Überkapazitäten ungebremst und wird auch künftig dafür sorgen, dass Solar-

anlagen für Verbraucher immer attraktiver werden.

Die Bedrohung für die erneuerbaren Energien geht von anderen Faktoren aus. Der bedeutendste Faktor ist die „Verordnungsermächtigung“, die es der Bundesregierung ermöglichen soll, ohne das bewährte parlamentarische Prüfverfahren die Vergütung für alle erneuerbaren Energien kurzfristig anzupassen. Die Einführung dieses Verfahrens würde den deutschen Markt aller erneuerbaren Energien für Investoren riskant machen. Ohne Investoren – auf einem ohnehin schon aufgewirbelten Finanzmarkt – ist die Energiewende nicht realisierbar.

Der zweite Faktor ist die geplante Streichung der Förderung für große Solaranlagen. In der bisherigen Systematik des EEGs gibt es bewährte Mechanismen, um die Vergütung an die Anlagengröße anzupassen. Sie folgen der

Devise: große Anlage, geringere Kosten, geringere Vergütung. Dieser Weg sollte weiter verfolgt werden, anstatt günstige Solarparks von einer Vergütung ganz auszuschließen. Eine Parallele in der Windbranche gibt es nicht:

Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Inhalt

02 IM FOKUS

> EEHH auf der EWEA in Kopenhagen

03 INTERNATIONALES

> Vergleich: deutsche und japanische Energiepolitik
> Energieversorgung für die Städte der Zukunft
> Internationaler Expertenaustausch zu Biogas

04 AUS DEM VEREIN

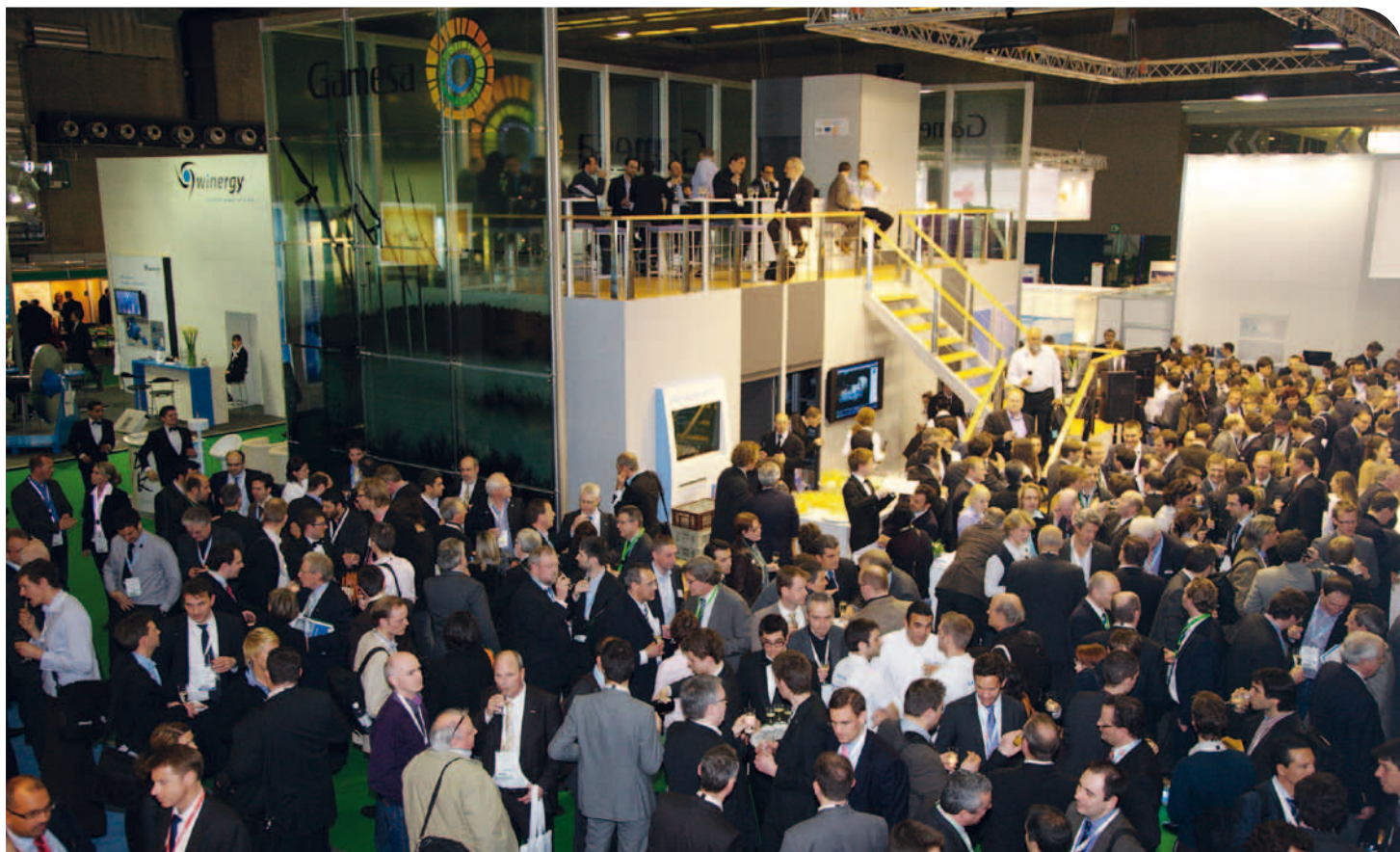
> Zweites Treffen AK Medien & Erneuerbare Energien
> Einigkeit: „Hamburger Energieforschungsverbund“
> Dritte Sitzung AK Personal & Qualifizierung
> Drittes Treffen AK Finanzierung & Recht
> Neuer Online-Service: EEHH-Jobbörse

07 FORSCHUNG

> TuTech Innovation baut Zentrum für grüne Technologien

07 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

09 VERANSTALTUNGEN



> Dichtes Gedränge auf der 3. EWEA 2011 in Brüssel

EEHH auf der EWEA in Kopenhagen

„Hamburg – Germany’s Gate to Wind Energy“

Eine neue Studie zum Einfluss der Windindustrie auf die europäische Wirtschaft, der jährliche „Global Wind Energy Council’s Annual Global Market Report“ – die EWEA 2012 in Kopenhagen bietet neben dem Konferenzprogramm eine Reihe von Highlights. Auch der Cluster Erneuerbare Energien Hamburg wird sich auf Europas wichtigster Wind-Konferenz vom 16. bis 19. April 2012 präsentieren.

„Wir freuen uns, dass wir zum ersten Mal auf der Konferenz und Messe EWEA auftreten können. Mit dem Slogan ‚Hamburg – Germany’s Gate to Wind Energy‘

wollen wir die Rolle der Metropolregion Hamburg als wichtiger Branchenknotenpunkt in Norddeutschland zum Ausdruck bringen“, so **Jan Rispens**, EEHH-Geschäftsführer. Gemeinsam mit der Hamburgischen Wirtschaftsförderung (HWF) und der dänischen Rechtsanwaltskanzlei Bang + Regnarsen organisiert der Cluster auf dem Stand E-B99 am **17. April, 16.30 Uhr** einen Empfang.

Neben der EEHH-Geschäftsstelle stellen eine Reihe Clustermitglieder aus: 8.2 Consulting AG, Anemos GmbH, Areva Wind, EnBW Erneuerbare Energien GmbH, GL Renewables Certification, LM



> Messeimpressionen

EWEA

Wind Power, Nordex SE, PMSS, PowerWind GmbH, REpower SE, Siemens AG, TÜV NORD SysTec GmbH & Co. KG sowie Vestas A/S. Insgesamt beteiligen sich an der Messe rund 500 Unternehmen und Organisationen; die Messeleitung erwartet ca. 10.000 Besucher.

<http://events.eweaa.org/annual2012/about-the-event/>

Anmeldung für den Empfang:

Astrid Dose
EEHH GmbH
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
E-Mail: astrid.dose@eehh.de



Keio Universität, Tokio

> Bibliothek auf dem Mita-Campus der Keio Universität in Tokio

Studenten der Keio Universität Tokio zu Gast in Hamburg

Vergleich: deutsche und japanische Energiepolitik

Welche Lehren haben deutsche und japanische Politiker aus der Atomkatastrophe in Fukushima gezogen? Zehn Studenten der Fakultät für Politikwissenschaft und Jura an der Keio Universität Tokio gingen dieser Frage unter Anleitung von **Dr. Michael Schart** auf den Grund. Rede und Antwort standen ihnen am 1. März **Jan Luca Plewa**, Projektleiter Internationales EEHH GmbH, und **Felix Fischer**, Freshfields Bruckhaus Deringer. Die angehenden Politologen und Juristen interessierten sich einerseits für die

deutsche Energiewende im Allgemeinen und andererseits für den Cluster Erneuerbare Energien Hamburg als Beispiel für eine strategische Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft. Beispielsweise ging es darum, welche Ziele ein Netzwerk in der Branche der erneuerbaren Energien verfolgt und welche Akteure für ihren Erfolg eine zentrale Rolle spielen.

www.keio.ac.jp/
www.freshfields.de/index_ge.asp

„Open Smart City Conference“ des ICN International Cleantech Network

Energieversorgung für die Städte der Zukunft

Klimawandel, Ressourcenknappheit, Energiewende – Städte weltweit müssen sich im 21. Jahrhundert großen Herausforderungen stellen und sich neuen infrastrukturellen Rahmenbedingungen anpassen. Kopenhagen nimmt als eine der europäischen „Smart Cities“ eine Vorreiterrolle ein. Vom 20. bis 23. März fand hier die „Open Smart City Conference“ des ICN International Cleantech Network statt. Im Rahmen der Konferenz wurden Kopenhagener und internationale Projekte in den Bereichen „Green Buildings“, „Smart Grid“, „Water Systems“ and „Waste Water“ und „Waste as Resource“ vorgestellt.

Beiträgen an der „Open Smart City Conference“. Während **Jan Luca Plewa**, Projektleiter Internationales der EEHH GmbH, die Netzwerkaktivitäten vorstellte, sprach **Roman Fritsches**, Leiter Gebäudetechnik und Photovoltaik bei der Averdung Ingenieurgesellschaft mbH, sowohl über eine Analyse zum Einsatz erneuerbarer Energien zur Wärmeerzeugung in Nichtwohngebäuden als auch über den Energiebunker Hamburg-Wilhelmsburg. Energieprojekte der IBA Hamburg präsentierte **Simone Weisleder**, als Projektkoordinatorin „Stadt im Klimawandel“.

www.internationalcleantechnetwork.com/events/copenhagen-open-smart-city-conference-2012.aspx

Der Cluster Erneuerbare Energien Hamburg beteiligte sich als ICN-Mitglied mit mehreren



Mikael Colville-Andersen/flickr.com

> Radfahren ist in der „Smart City“ Kopenhagen äußerst populär

European Biogas Forum in Hamburg

Internationaler Experten- austausch zu Biogas

Welchen Beitrag kann Biogas zur Deckung des europäischen Energiebedarfs leisten? Wie sollten kommerzielle Strategien in diesem Segment aussehen? Das „European Biogas Forum“, organisiert von „Gastech Specialist Events“ und unterstützt von der EEHH GmbH, bietet vom **22. bis 23. Mai 2012** in Hamburg einen Überblick über Biomethan-Großproduktion in Deutschland, standardisierte Biogas-Qualität in Europa sowie Zertifizierung und Handel von Biogas.



> Biogas-Produktion im Landkreis Rothenburg-Wümme

Über „Biogas als Teil regionaler Energieversorgung“ wird **Jan Luca Plewa**, Projektleiter Inter-

national EEHH GmbH, sprechen. Über wirtschaftliche und technische Aspekte der Biomethan-

Herstellung referieren u.a. **Dr. Alexander Vogel**, Head of Alternative Energy Systems, E.ON

Ruhrgas, und **Dr. Harald von Canstein**, Head of Biotechnology, E.ON Bioerdgas GmbH. Geeignete Standards von Biogas in verschiedenen europäischen Ländern beleuchtet **Erik Buthker**, Vorsitzender des Europäischen Komitees für die Standardisierung von Biomethan.

Mitglieder des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg können sich zu vergünstigten Konditionen anmelden. Bei einer Registrierung bis zum **28. März 2012** liegt der Rabatt bei 20 %; bei einer Anmeldung bis zum **28. April 2012** bei 10 %.

Anmeldung:

Swapneel Shah
Gastech Specialist Events
Tel: +44 20 3615 2873
E-Mail: conferencemarketing@dmgevents.com
unter Nennung des Codes „BIOREH12“

www.europeanbiogasforum.com

Zweites Treffen AK Medien & Erneuerbare Energien

„Down to Earth“: Komplexe Energiethemata verständlich vermitteln



> Die zweite Sitzung des AK Medien & Erneuerbare Energien fand in den Räumlichkeiten von JDB Media statt

Rotorblätter, Wechselrichter, Holzpellets – wichtige Komponenten der erneuerbaren Energien. Wie können wir ihren

Nutzen erklären, ohne zu abstrakt zu werden? Energiethemata einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, birgt für viele Kom-

munikationsverantwortliche in EE-Unternehmen eine große Herausforderung. Mit diesem Problem setzten sich die Teilnehmer der zweiten Sitzung des Arbeitskreises Medien & Erneuerbare Energien Mitte März bei JDB Media auseinander.

„Die Förderlandschaft im Bereich der erneuerbaren Energien ist sehr komplex und für Laien kaum verständlich. Darum haben wir für das Deutsche Pellet-Institut die ‚DEPI‘-Förderfibel veröffentlicht“, so **Jan Haverkamp**, Geschäftsführer JDB Media, in seinem Vortrag „Down to Earth“-Kommunikation“. Der Ertrag: ein deutlicher Anstieg der Klicks auf der Website und der Presse-Clippings.

Im zweiten Abschnitt stellte die EEHH-Geschäftsstelle aktuelle PR-Projekte des Clusters vor, z. B. eine Expertendatenbank. Das neue Veranstaltungsformat „Kamingespräche“ zu aktuellen Energiethemata richtet sich an ausgewählte Medienvertreter. Perspektivisch wird der Arbeitskreis Medien strategische Themen entwickeln, die für den Cluster Erneuerbare Energien Hamburg besondere Bedeutung haben.

Kontakt:

Astrid Dose
EEHH GmbH
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
E-Mail: astrid.dose@eehh.de

Workshop zu „Forschung & Lehre im Bereich Erneuerbare Energien am Standort Hamburg“

Einigkeit: „Hamburger Energieforschungsverbund“

Im Energiebereich künftig stärker an einem Strang ziehen möchten an einem Strang ziehen möchten die fünf großen Hamburger Hochschulen: die HafenCity Universität, die Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr (HSU), die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), die TU Hamburg-Harburg sowie die Universität Hamburg. Am **25. April, 13 bis 18 Uhr**, werden sie als Initiative „Hamburger Energieforschungsverbund“ im Workshop „Forschung & Lehre im Bereich Erneuerbare Energien am Standort Hamburg“ an der TU Hamburg-Harburg ihre Forschungsprofile und ausgewählte Projekte vorstellen. Die Organisation übernimmt die EEHH GmbH.

„Der Cluster Erneuerbare Energien Hamburg möchte dazu beitragen, wissenschaftliche Potenziale



Der erste Workshop des Hamburger Energieforschungsverbundes findet im Ditze-Hörsaal an der TU Hamburg-Harburg statt

im Bereich erneuerbare Energien zu bündeln und stärker sichtbar zu machen. Perspektivisch wollen wir Forschungsaktivitäten intensivieren und Kooperationen mit Unternehmen unterstützen; so **Andreas Findeisen**, Projektlei-

tung Innovationsmanagement EEHH GmbH. Neben der Präsentation der einzelnen Forschungsprofile steht außerdem die Studie zur „Hamburger Energieforschung“ von **Prof. Dr. Detlef Schulz**, HSU, auf dem Programm.

Kontakt:

Andreas Findeisen
EEHH GmbH
Projektleitung Innovationsmanagement
andreas.findeisen@eehh.de

Dritte Sitzung AK Personal & Qualifizierung

Web und Messe: Personalgewinnung in der EE-Branche

Personalgewinnung und Nachwuchsförderung – zentrale Themen der EEHH-Mitglieder. Einige Arbeitsgruppen beschäftigen sich seit Herbst 2011 mit adäquaten Ausbildungs- und Rekrutierungsmethoden. Auf der dritten Sitzung des Arbeitskreises Personal & Qualifizierung werden sie am **12. April 2012, 16 Uhr**, in der Frankfurt School of Finance and Management ihre Zwischenergebnisse vorstellen.



Auf Messen wie der „Einstieg“ informiert der Cluster EEHH über Berufschancen in der Branche der erneuerbaren Energien

Wie können Schule und Hochschule das Fundament für eine Karriere in den erneuerbaren Energien legen? Eine Frage, der die AG „Innovative Bildungskonzepte“ nachging, von der **Tim Warszta**, SkySails GmbH, berichten wird.

Über geeignete Rekrutierungsstrategien auf Messen und über die Perspektive einer neuen Fach- und Jobmesse des Clusters Er-

neuerbare Energien Hamburg wird **Beate Buhl**, BZEE Consult, sprechen.

www.eehh.de/arbeitskreis-personal-und-qualifizierung.html

Kontakt:

Andreas Findeisen
EEHH GmbH
Projektleitung Innovationsmanagement
andreas.findeisen@eehh.de

Drittes Treffen AK Finanzierung & Recht Hinterfragt: Gesetzes- novellen im EE-Bereich

Wie wird sich die geplante EEG-Novelle auf die erneuerbaren Energien auswirken? Welche Potenziale bietet „Power to Gas“? Wie unterscheidet sich die neue Seeanlagenverordnung von der alten? Diese Fragestellungen erörterten rund 40 Teilnehmer auf der dritten Arbeitskreissitzung Finanzierung & Recht Ende Februar bei Price Waterhouse Coopers.

Zum Sitzungsaufakt kündigte **Dr. Thorsten Behle**, Witter Khalizadeh Niklas Rechtsanwälte, an, dass die AG „EEG“ ein Thesenpapier über bessere Fördermöglichkeiten für „Power to Gas“ erarbeiten soll. Eine Checkliste zur „Marktprämie“, die bereits

rund die Hälfte aller Windparkbetreiber eingeführt hat, wird eine Gruppe unter Ägide von **Stefan Küver**, Dauerkraft GmbH, konzipieren.

Als Beispiel für regionale Versorgung mit erneuerbaren Energien präsentierte **Prof. Dr. Thomas Schomerus** und **Lars Holstenkamp** von der Leuphana Universität Lüneburg das Projekt EnERgioN („Erneuerbare Energien in der Region Nord“). In diesem Verbund prüfen Wissenschaftler aus juristischer, wirtschaftlicher und technischer Perspektive die Entwicklung virtueller Kraftwerke. Kritisch hinterfragte **Dr. Ursula Prall**, Kuhnier Rechtsanwältin und Vorsitzende der Offshore-Stiftung, die Novelle der Seeanlagenverordnung, die ihrer Ansicht nach zwar Vereinfachungen ermöglicht, aber keine größere Beschleunigungspotenziale bietet.

www.eehh.de/arbeitskreis-finanzierung-und-recht.html

Kontakt:
Andreas Findeisen
EEHH GmbH
Projektleitung Innovationsmanagement
andreas.findeisen@eehh.de



flickr.com/villa.chaos

> Die Wissenschaftler im Projekt EnERgioN der Leuphana Universität Lüneburg wollen Kanäle und Schleusen für virtuelle Kraftwerke nutzen

Neue EEHH-Jobbörse

Neuer Online-Service

Event-Kalender, Mitgliederbereich – die EEHH-Website entwickelt sich ständig weiter. Neuestes exklusives Serviceangebot für Clustermitglieder: die EEHH-Stellenbörse. Um zielgerichtet nach Personal zu suchen, können EEHH-Mitglieder hier ihre vakanten Jobpositionen kostenfrei einstellen. Seit Start Anfang März haben EEHH-Unternehmen bereits rund 50 Stellen eingegeben.

Kontakt:

Astrid Dose
EEHH GmbH
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
E-Mail: astrid.dose@eehh.de

www.eehh.de/stellenboerse.html

www.eehh.de/offene-stelle-eintragen.html

The screenshot shows the EEHH Jobbörse website interface. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Über uns, Mitglieder, News, Energiethemen, Veranstaltungen, and Services. Below the navigation bar is a search bar and a list of job openings. Each listing includes the date, company logo, company name, job title, and a brief description. For example, one listing is for Sonesto GmbH, Certification Manager (m/w) - maritime Engineering. Another is for PowerWind GmbH, Sales Manager (m/w). A third is for Germanischer Lloyd Industrial Services GmbH, Experte für Offshore Lasten. A fourth is for Sonesto GmbH, (Deputy) General Site Manager / Head of Team (m/w). A fifth is for Siemens AG, EHS Coordinator (m/w) Wind Power EMEA Offshore. On the right side of the screenshot, there are sections for 'Eventkalender' (calendar for March 2012), 'Service' (Newsletter abonnieren), and 'Veranstaltungen' (Tageslehrgang: Fachkraft für Solartechnik).

Hochschuleigene Technologie-Transfer-Gesellschaft bringt Wissenschaft und Wirtschaft zusammen

TuTech Innovation baut Zentrum für grüne Technologien



TuTech Innovation GmbH

> Simulation des TuTech-Gründerzentrums für EE-Firmen

Ein gemeinsames Zentrum für grüne Technologien planen die TuTech Innovation GmbH, die TU Hamburg-Harburg (TUHH) und die HC Hagemann GmbH & Co.

KG. Ziel ist die Förderung von Technologietransfers, Industriekooperationen, Existenzgründungen und Unternehmensansiedlungen.

„Die Akteure im neuen Zentrum werden unter anderem mit Bioorganismen Prozesse gestalten“, so **Dr. Helmut Thamer**, Geschäftsführer der TuTech Innovation GmbH, „oder – für Laien verständlicher – Fragen beantworten wie: ‚Wie kann man Erdöl durch Biomasse ersetzen?‘“. „GreenTechnologies“ zählt zu den Leuchtturmprojekten der TUHH, in dem die Forschungsaktivitäten aus den Bereichen erneuerbare Energien, Umweltschutz, Klimaschutz, Klimafolgenmanagement, Biomassenutzung, Logistik und ressourcenschonende Produktion gebündelt werden.

Auf der neu geschaffenen Fläche von etwa 3.300 qm² werden Büros, Labore, drei Forschungshallen sowie Besprechungsräume und Gastronomie für rund 100 Mitarbeiter entstehen. Im jetzigen Sitz der TuTech arbeiten 70 Mitarbeiter sowie etwa

60 Angestellte von 20 weiteren Firmen. Im neuen Gebäude werden Kunden auf den bewährten Service der TuTech zurückgreifen können: Bewertung, Einführung und Vermarktung neuer Technologien und Produkte, Akquisition von Fördermitteln, Hilfe bei der Suche nach Projektpartnern, Unterstützung im Projektmanagement, Verwertung und Nutzung von Patenten sowie passgenaue Mitarbeiter-Qualifizierung.

Zu den Kunden der TuTech gehören Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Städte und Kommunen sowie Ein-Mann-Betriebe und große Industriekonzerne. Die TuTech Innovation GmbH gehört zu 51 Prozent der TUHH und zu 49 Prozent der Freien und Hansestadt Hamburg. Einer der Schwerpunkte ist die industrielle Nutzung der Biotechnologie.

www.tutech.de

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ BSH genehmigt Strabag-Schwerkraftfundamente für Offshore-Windenergieanlagen +++

Für den Offshore-Windpark „Albatros 1“ erhielt die Windkraft FiT GmbH Mitte März vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Genehmigung. Die Schwerkraftfundamente für den Windpark entwickelt der Baukonzern Strabag. „Albatros 1“ liegt in der deutschen Außenwirtschaftszone in der Nordsee im Offshore-Vorrannegebiet „Nördlich Austerngrund“.

www.strabag.com

(Strabag SE, PM vom 19.03.2012)

+++ Hogan Lovells hat KIRKBI und William Demant beim Erwerb einer 50%-Beteiligung an Offshore-Windparkprojekt beraten +++

Hogan Lovells beriet ein Konsortium aus den dänischen Beteiligungsgesellschaften KIRKBI Invest A/S und William Demant Invest A/S beim Erwerb einer 50%-Beteiligung am Offshore-Windparkprojekt „Borkum Riffgrund 1“ des dänischen Energieversorgers Dong Energy A/S. Das Transaktionsvolumen liegt bei 627 Millionen Euro; das gesamte Investitionsvolumen bei etwa 1,4 Milliarden Euro.

www.hoganlovells.de/hogan-lovells-berat-kirkbi-lego-und-william-demant-beim-erwerb-einer-50-beteiligung-an-offshore-windparkprojekt-02-29-2012

(Hogan Lovells LLP, PM vom 29.02.2012)

++ Neuer Nordex-CEO hat das Ruder übernommen ++

Zum 1. März hat **Dr. Jürgen Zeschky** das Amt des Vorstandsvorsitzenden der Nordex SE übernommen. Der Aufsichtsrat hatte seine Bestellung im November 2011 beschlossen. **Dr. Zeschky** folgt auf **Thomas Richterich**.

www.nordex-online.com/de/news-presse
(Nordex SE, PM vom 01.03.2012)

+++ BMWi und BMU wollen Netzanbindung von Offshore-Windparks voranbringen +++

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) haben Ende März eine Erklärung zur Beschleunigung der Netzanbindung von Offshore-Windparks veröffentlicht. Die AG Beschleunigung, die im Januar 2012 von Bundeswirtschaftsminister **Dr. Philipp Rösler** ins Leben gerufen wurde, trug entsprechende Vorschläge vor. Zentrale Themen auf dem Treffen waren: Maßnahmen zur Beschleunigung der Netzanbindung von Windparks, Haftungs- und Finanzierungsfragen sowie ein möglicher Systemwechsel zu einem umfassenden, langfristig angelegten Offshore-Netzausbauplan.

www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen,did=482692.html
(Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, PM vom 22.03.2012)

SOLARBRANCHE

+++ Capital Stage AG baut Solarpark-Portfolio auf über 100 MW aus +++

Drei Solarparks in Norditalien mit einer Gesamtkapazität in Höhe von 11,2 MW hat die Capital Stage AG Anfang März erworben. Der Vollzug des Vertrages wird im April erwartet. Errichtet wurden die Anlagen von der MEP Group (MEP), einem Unternehmen der Strasser Capital, die in den letzten sieben Jahren Solarparks in einer Größenordnung von 115 MW projektiert und entwickelt hat.

www.capitalstage.com/index.php?id=1&sub=5&u=14&archiv=0
(Capital Stage AG, PM vom 02.03.2012)

VERSCHIEDENES

+++ Bildungszentrum für erneuerbare Energien wählt neuen Vorstand +++

Im März 2012 berief die Mitgliederversammlung des Bildungszentrums für Erneuerbare Energien (BZEE) e.V. einstimmig **Dr. Klaus Rave**, Präsident des GWEC (Global Wind Energy Council) und Vize-Präsident der EWEA (European Wind Energy Association), **Michael John**, Geschäftsführer der Allcon GmbH sowie **Horst Doering**, Geschäftsführer der Verkehrsinstitut Nord GmbH, für drei Jahre in den Vorstand. Das BZEE hat in den vergangenen 12 Jahren mehr als 1.400 Servicetechniker für Windenergieanlagen in Deutschland ausgebildet.

www.bzee.de
(BZEE e.V., PM vom 19.03.2012)

+++ Norddeutschland will weltweit führender Standort der Windenergie werden +++

Eine „Gemeinsame Erklärung der Regierungschefs zur Umsetzung der Energiewende und zur Stärkung der Zukunftsbranche Windenergie“ verabschiedeten Mitte März die Regierungschefs der fünf norddeutschen Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Die Region soll weltweit ein führender Standort der Windenergieerzeugung und -technologie werden. Unterstützung soll dieses Vorhaben vom Bund erfahren.

www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/3334414/2012-03-15-sk-erklaerung-energiepolitik.html
(Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg, PM vom 15.03.2012)

+++ GL Wind Energy Award verliehen +++



> Bei der Preisverleihung des GL Wind Energy Award for Young Professionals: Mareike Strach, Julika Wichmann, Vera Schorbach, Mike Wöbbeking, GL Group (v.l.n.r.)

Im Rahmen der Job- und Bildungsmesse „zukunftsenergien nordwest“ wurde Anfang März zum zweiten Mal der „GL Wind Energy Award for Young Professionals“ in Oldenburg verliehen. Die GL Renewables Certification prämierte drei zukunftsweisende Abschlussarbeiten für die Windenergieindustrie. Die Preisträger sind: **Julika Wichmann** (TU Hamburg-Harburg), **Vera Schorbach** (HAW Hamburg) und **Mareike Strach** (TU Berlin).

www.gl-group.com/glrenewables
(GL Group, PM vom 09.03.2012)

+++ Bundesländerspezifische Akzeptanzumfrage zum Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland veröffentlicht +++

In Hessen und Brandenburg befürworten 98 % der Bevölkerung die Energiewende; in Hamburg rund 96% – so die bundesländerspezifischen Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von TNS Infratest, die die Agentur für Erneuerbare Energien Mitte März veröffentlicht hat.

www.unendlich-viel-energie.de/uploads/media/56_Renews_Spezial_Akzeptanzumfrage_2011_online.pdf
(Agentur für Erneuerbare Energien, PM vom 19.03.2012)

Veranstaltungen



> Etwa 11.000 Angestellte der Solar-Industrie demonstrierten Anfang März in Berlin gegen die geplanten Kürzungen der Bundesregierung in der Solarförderung

Solarbranche protestiert gegen Förderkürzungen Großkundgebung des BSW in Berlin

Die Bundesregierung hat deutliche Kürzungen in der Solarförderung angekündigt. Aus diesem Anlass demonstrierten Anfang März rund 11.000 Angestellte aus der Solarindustrie in Berlin. Zur Großkundgebung aufgerufen hatten der Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar) gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), der IG Metall, der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Zum 1. April 2012 sollen Kürzungen von 20 bis zu 30 % wirksam werden. Einen entsprechenden Gesetzesentwurf wird das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in den kommenden Wochen im Bundestag vorlegen. Rund 4 % des deutschen Strom-Mixes stammt aus Solarenergie.

www.solarwirtschaft.de



> Dritter Jahrgang des berufsbegleitenden Studienganges „Renewable Energy Finance“ mit Studiengangsleiter Dr. Markus Gerhard (ganz links) und Rüdiger Theophil, Leiter des Studienzentrums Hamburg (ganz rechts)

Erfolgreich berufsbegleitend studieren: dritter Jahrgang des Studienganges „Renewable Energy Finance“ verabschiedet

Aufstiegschancen und Gestaltungspielräume – zwei überzeugende Argumente für den Einstieg in die Branche der erneuerbaren Energien. Die Absolventen des dritten Jahrganges des berufsbegleitenden Studienganges „Renewable Energy Finance“ an der Frankfurt School of Finance & Management werden diese Chancen nutzen. Anfang März überreichte **Rüdiger Theophil**, Leiter der Region Nord und des Studienzentrums Hamburg der Frankfurt School, am neuen Standort in der HafenCity den Graduierten ihre Urkunden. EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** betonte in seinem Grußwort die dynamische Entwicklung der EE-Branche in Hamburg und der Metropolregion.

www.frankfurt-school.de/content/de/news/newsfolder/2012/03/13032012_n

Vorgestellt: moderne Materialien für Windkraftanlagen 4. Innovation Day „Wind Energy“

Mit Materialeinsatz und Fertigungstechniken für moderne Rotorblätter beschäftigt sich der 4. Innovation Day „Wind Energy“ am 4. und 5. April 2012, organisiert vom CFK-Valley Stade e.V. Die EEHH GmbH fungiert als Partner. Neben Fachvorträgen stehen Besichtigungen des Technologiezentrums im CFK-Valley und bei der Airbus Operations GmbH an.

„Wohin weht der Wind“ fragt sich **Dr. Rolf Buetje**, Leiter Research & Development der Nordex SE, und stellt Rotorblätter der Zukunft vor. Über Herausforderungen bei ihrer Herstellung spricht **Dr. Harald Bersee**, General Manager Research & Development, Suzlon Blade Technology. Einen allgemeinen Überblick über die Windenergie-Branche in Hamburg und der Metropolregion gibt EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**.

Stade hat sich durch die Ansiedelung der Airbus Operations GmbH zu Europas größtem Fertigungsstandort für CFK-Leichtbaustrukturen entwickelt. Das CFK-Valley Stade e.V. strebt an, ein international führendes Kompetenznetz für CFK-Leichtbau- und Fertigungstechnologien zu werden. Material und Fertigung von Flugzeugtragwerken und Rotorblättern ähneln sich. EE-Unternehmen wie Nordex Energy GmbH und Spitzner Engineers GmbH gehören zum Netzwerk CFK-Valley Stade.



> Das CFK Valley ist Austragungsort des 4. Innovation Days „Wind Energy“

4. und 5. April 2012 www.cfk-valley.com

> Die nächste Ausgabe erscheint im April 2012